

Lailatu I-Qadr

Die besondere Nacht

Abu Hamzah ibnu Musafir

Erstmals veröffentlicht: 05/2021

www.ibnu-musafir.com

بِسْمِ اللَّهِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى رَسُولِ اللَّهِ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ وَمِنْ وَالَاه

Tafsīr/Hadīth, die besondere Nacht - Lailatu I-Qadr

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
إِنَّا أَنْزَلْنَاهُ فِي لَيْلَةِ الْقَدْرِ (١) وَمَا أَدْرَاكَ مَا لَيْلَةُ الْقَدْرِ (٢) لَيْلَةُ الْقَدْرِ خَيْرٌ مِنْ
أَلْفِ شَهْرٍ (٣) تَنْزِيلُ الْمَلَائِكَةِ وَالرُّوحِ فِيهَا بِإِذْنِ رَبِّهِمْ مِنْ كُلِّ أَمْرٍ (٤) سَلَامٌ هِيَ
حَتَّىٰ مَطْلَعِ الْفَجْرِ (٥)

„Wahrlich! Wir haben ihn in der Nacht der Bestimmung hinab-
gesandt. * Und was lässt dich wissen, was die Nacht der Be-
stimmung ist? * Die Nacht der Bestimmung ist besser als tau-
send Monate. * Es kommen die Engel und der Rūh in ihr mit der
Erlaubnis ihres Herrn mit jeder Angelegenheit herab. * Frieden
ist sie bis zum Anbruch der Morgendämmerung.“

Al-Bukhārī überliefert von ‘Ubādah ibnu s-Sāmit:

... أَخْبَرَنِي عُبَادَةُ بْنُ الصَّامِتِ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ خَرَجَ يُخْبِرُ بِلَيْلَةِ
الْقَدْرِ، فَتَلَاخَى رَجُلَانِ مِنَ الْمُسْلِمِينَ فَقَالَ: «إِنِّي خَرَجْتُ لِأُخْبِرْكُمْ بِلَيْلَةِ الْقَدْرِ، وَإِنَّهُ
تَلَاخَى فُلَانٌ وَفُلَانٌ، فَرَفَعْتُ، وَعَسَى أَنْ يَكُونَ خَيْرًا لَكُمْ، التَّمِسُّوْهَا فِي السَّبْعِ
وَالْتَسْعِ وَالْخَمْسِ»

„..., dass der Prophet ﷺ hinausging, um über Lailatu I-Qadr zu
berichten. Da stritten zwei von den Muslimen miteinander, wo-
raufhin er sagte:

„Ich bin hinausgekommen, um euch über Lailatu I-Qadr zu be-
richten, und es stritten jener und jener mit einander, daraufhin

„wurde sie enthoben. Vielleicht ist dies besser für euch. Strebt sie an [bzw. sucht nach ihr] am siebten, neunten und fünften“

Die Aussage „enthoben“ wird im Allgemeinen damit erklärt, dass das Wissen über den speziellen Tag, also den genauen Zeitpunkt, enthoben wurde, wallāhu a‘lam.

In einem anderen Hadīth bei al-Bukhārī von Ibnu ‘Abbās heißt es:

«التَمِسُوهَا فِي الْعَشْرِ الْأَوَّخِرِ مِنْ رَمَضَانَ» ...

„Strebt sie an in den letzten zehn Tagen des Ramadān ...“

Und in einem weiteren von Ibnu ‘Umar heißt es zusätzlich:

«التَمِسُوهَا فِي السَّبْعِ الْأَوَّخِرِ»

„Strebt sie an in den letzten sieben“

Wallāhu a‘lam ... und Allah weiß es am besten.

Hadīth, al-Bukhārī: Lailatu I-Qadr

Al-Bukhārī überliefert im Kitābu I-Īmān, also im „Buch des Īmān“:

بَابُ: قِيَامُ لَيْلَةِ الْقَدْرِ مِنَ الْإِيمَانِ

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: «مَنْ يَقُمْ لَيْلَةَ الْقَدْرِ، إِيْمَانًا وَاحْتِسَابًا، غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ ذَنْبِهِ»

„Kapitel: Das Stehen (im Gebet) in Lailatu I-Qadr ist vom Īmān:

Von Abu Hurairah, dass der Prophet ﷺ sagte:

„Wer (in) Lailatu l-Qadr betet [bzw. im Gebet steht], mit Īmān und der (dazugehörigen) Absicht, dem werden seine vorausgehenden Sünden vergeben.“

Wir haben mit diesem Hadith und in den Beiträgen zum Monat Ramadān also drei Hadīthe gesehen, die im Grunde denselben Wortlaut haben, über das Fasten im Ramadān sowie über das Gebet im Ramadān und in Lailatu l-Qadr.

Alle drei Hadīthe sind zudem von Abu Hurairah رضي الله عنه überliefert und alle befinden sich auch im Kitābu l-Īmān des Sahīh-Werkes von al-Bukhārī رحمته الله.

Möge Allah uns dazu verhelfen, Lailatu l-Qadr zu erreichen und mit 'ibādah und islamischem Wissen zu verbringen. ĀMĪN.

Hadīth, die Anstrengung im letzten Drittel des Ramadān

Muhammad ibnu Ismā'īl al-Bukhārī überliefert in seinem Sahīh-Werk folgendes Kapitel:

بَابُ الْعَمَلِ فِي الْعَشْرِ الْأَوَاخِرِ مِنْ رَمَضَانَ

„Kapitel über die Tat(en) in den letzte zehn (Tagen) des Ramadān“

Dann überliefert er folgenden Hadīth:

حَدَّثَنَا عَلِيُّ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ، حَدَّثَنَا سُفْيَانُ، عَنْ أَبِي يَعْقُوبٍ، عَنْ أَبِي الضُّحَى، عَنْ مَسْرُوقٍ، عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا دَخَلَ الْعَشْرُ شَدَّ مِئْزَرَهُ، وَأَحْيَا لَيْلَهُ، وَأَيَّقَطَ أَهْلَهُ».

[...] von ‘Ā’ischah عائشة, sie sagte: „Der Prophet ﷺ pflegte, wenn die Zehn eintraten, seinen Lendenschurz enger zu schnallen [bzw. enger zu ziehen], die Nacht zu beleben und seine Familie aufzuwecken.“

Anmerkungen:

- Mit den „Zehn“ sind die letzten zehn Tage des Ramadān gemeint, worauf al-Bukhārī auch in der Überschrift des Kapitels hingewiesen hat.
- Der Prophet ﷺ pflegte also in der Nacht für das Gebet und die ‘Ibādah (den Gottesdienst) wach zu bleiben und dafür ebenso seine Familie aufzuwecken.
- Al-Mi’zar wird erklärt als al-Izār, also der Lendenschurz bzw. ein Kleidungsstück, das am unteren Teil des Körpers getragen wird.
- Dieser Hadīth wird auch bei Muslim überliefert, ist also muttafaqun ‘alaih und gehört somit zu den authentischsten Hadīthen überhaupt.
- Sufyān, der hier im Sanad (Überlieferungskette) erwähnt wird, ist Sufyān ibnu ‘Uyainah (107-198 n.H.). Er zählt zu den hervorragenden muslimischen Gelehrten und Überlieferern.

Auch bei Muslim wird der Hadīth über ihn überliefert. Von Sufyān überlieferten dabei mehrere Personen, unter anderem überlieferte z.B. Muslim direkt von Ishāq ibnu Ibrāhīm al-Handhalī (also ibnu Rāhawaih, bzw. auch: ibnu Rāhūyah) von Sufyān.

Wallāhu a‘lam ... und Allah weiß es am besten.